

# Informations- und Medienkompetenz für angehende Betriebswirte

## Der Fachbereich in Kooperation mit der Hochschulbibliothek

„Wie starte ich eine Literaturrecherche? Wie dokumentiere, finde und beschaffe ich geeignete Literatur? Und anhand welcher Kriterien bewerte ich die gefundene Literatur?“ Gerade angesichts einer heutzutage immens großen Informations- und Literaturflut sind solche Fragen der entscheidende Kern einer jeden Literaturrecherche. Dabei sind auch in digitalen Zeiten des Internets weiterhin der „klassische“ Griff zum Buch und der Gang in eine Bibliothek unerlässlich, um für eine Literaturrecherche optimale Ergebnisse zu erzielen.

Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen schon vor dem Start in das Berufsleben solche Fertigkeiten lernen und in diesen Bereichen intensiv unterstützt werden. Denn Informations- und Medienkompetenz, Informationen kritisch zu bewerten und Medien zu analysieren – das sind neben EDV-Kenntnissen, Sprachkenntnissen oder Lern- und Arbeitstechniken Schlüsselqualifikationen, die von heutigen Hochschulabsolventen auch in der freien Wirtschaft erwartet werden.

Dr. Albert Herbig, am Zweibrücker Hochschulstandort Professor für Kommunikations- und Führungstechnik im Fachbereich Betriebswirtschaft, bietet daher, wie auch seine KollegInnen, Professorin Dr. Claudia Münz und Professor Dr. Winfried Niederer, seinen Studierenden spezielle Übungseinheiten an, um diese Schlüsselqualifikationen zu fördern.

So findet im Zuge der Bachelor-Studiengänge der Betriebswirtschaft innerhalb des Moduls „Arbeitsmethodik“ für Studierende des ersten Semesters die Einheit „Studienmethodik“ statt, während der Modulbaustein „Arbeitstechnik“ speziell auf Studierende des fünften Semesters zugeschnitten ist, „als Begleitung für deren Praxissemesterphase, in der man mehr tun muss als ‚Googlen‘“, erklärt Herbig.



Marion Straßer und Albert Herbig arbeiten im Blockseminar zusammen

### Der klassische und der digitale Weg zur Literatur

Seit einigen Jahren arbeitet er dazu eng mit der Hochschulbibliothek des Standortes Zweibrücken zusammen. Gemeinsam mit der dortigen Bibliotheksleiterin Marion Straßer führt er die Schulung „Klassische und digitale Informations- und Literaturrecherche“ durch. Hierbei werden Studierenden wichtige Schritte und Hinweise für eine gezielte Suche nach relevanten Informationen und Medien aufgezeigt, sowohl anhand fachspezifischer Lehrbücher als dem „klassischen Weg“, als auch anhand wissenschaftlich fundierter Internetseiten als digitalem Weg. „Diese beiden Vorgehensweisen sollten sich stets ergänzen, damit man eine optimale Literaturrecherche durchführen kann“, betont Marion Straßer.

Während es früher schwierig war, relevante Informationen überhaupt zu finden, liegt heute das Problem vor allem darin, die durch die Möglichkeiten neuer Medien verfügbare Informationsflut zielgerichtet zu selektieren. Daher bezieht sich Informationskompetenz für angehende Wirtschaftswissenschaftler, nach Albert Herbig, vor allem auf die intelligente Nutzung von Internet und PC, besonders in Bezug auf wissenschaftlich basierte Problemlöseprozesse wie Projekt- und Masterarbeiten.

Bibliotheksleiterin Marion Straßer ergänzt: „Solche Schulungen führen wir auch in Kooperation mit anderen Fachbereichen durch, wie zum Beispiel mit den Professorinnen Dr. Monika Saumer und Dr. Sybille Monz-Lüdecke. Diese gemeinsamen Veranstaltungen werden regelmäßig weiterentwickelt und für die jeweils aktuellen Bedürfnisse der Studierenden optimiert, wozu ein ständiger Austausch mit dem Lehrkörper von großer Bedeutung ist.“

Friederike Trippen